C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Archäologisches Kolloquium

Vortragsveranstaltung des Instituts für Ur- und Frühgeschichte

Montag, 6. Februar // 18.30 – 20.30 Uhr

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel, lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums im Wintersemester 2022/23 zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion **ein:**

PD Dr. Andreas G. Heiss, Wien,

spricht zum Thema:

Botanik *in flagranti* – Das pflanzliche Inventar eines durch Brand zerstörten, spätantik-frühbyzantinischen Stadtquartiers in Ephesos

In den Jahren 2011 bis 2018 wurden im Zentrum des spätantiken Ephesos etwa 2.000 m² eines ehemaligen Stadtviertel ergraben. Das einem heutigen Wohnblock (bzw. einer römischen *insula*) ähnelnde Areal ist aus mehreren unabhängigen Einheiten aufgebaut und umfasst u. a. einen repräsentativen Wohnbau, einige dem Handel dienende Räumlichkeiten, Werkstätten, sowie Betriebe wohl großmaßstäbiger Lebensmittelverarbeitung (etwa von Trauben, Getreide und Oliven). Mitte des 7. Jahrhunderts n. Chr. wurde das Viertel ein Raub der Flammen. Danach folgte zwar eine Weiternutzung des Areals bis ins 12. Jahrhundert, ein Großteil des Brandschutts blieb jedoch als »Schnappschuss« des Brandereignisses vor Ort und dient heute als wertvolle Wissensressource zur Erforschung der Lebensweise in Ephesos. Die 2014 begonnenen archäobotanischen Analysen stützen sich auf die hochauflösende Beprobung des Areals. Sie konnten im Herbst 2022 nach teils COVID-bedingten Unterbrechungen wiederaufgenommen werden und haben inzwischen Tausende identifizierte Pflanzenreste geliefert. Im Vortrag werden Highlights des aktuellen Forschungsstandes und deren Interpretation unter den Gesichtspunkten Holzkonstruktion, Möblierung, Landwirtschaft und Ernährung präsentiert.

// // // //